

Erst wenn der Winter seinen Einzug hält, denkt „Bruder Lustig“ an seinen Abzug, nicht aber, ohne ein letztes Lied an seinem Kübel zu singen und seinen Freunden ein fröhliches „Auf Wiedersehen“ zuzurufen. Kaum ist er fort, so sind die Späßen wieder am Kübel und schlüpfen munter aus und ein, froh darüber, daß sie eine warme Wohnung für den Winter gefunden haben. Hat man das Haus auch nicht für das kleine, freche, zänkische und spitzbüßische Gefindel gebaut, so sieht man sie doch nicht ungern als Wintergäste und verübelt es ihnen nicht, wenn sie sich bei den Hühnern im Hofe oder auch am Troge des treuen Hundes zu Gaste laden.

Reinhold.

### 163. Die Kröte.

Giftig bin ich nicht,  
Kinder heiß' ich nicht,  
Wurzeln nag' ich nicht,  
nach Blumen frag' ich nicht.  
Würmlein und Schnecken,  
die laß ich mir schmecken.  
Ich sitz' in dunkeln Ecken  
und bin so gar bescheiden,  
doch keiner kann mich leiden.  
Das betrübt mich in meinem Sinn —  
kann ich dafür, daß ich häßlich bin?

Joh. Trojan.

### 164. Wozu die Kröte gut ist.

Kein Mensch mag die Kröte leiden, weil sie gar zu häßlich aussieht. Ihren Vetter, den Laubfrosch, hält man wohl zum Vergnügen im Wasserglase und achtet ihn als einen Wetterpropheten. Er ist ein schlanker, flinker Gesell mit hübsch hellgrünem Wams; vor der Kröte aber schreckt jedermann zurück, wo man ihr auch begegnet.

Im Sumpfe ist die Kröte jung gewesen und groß geworden. Wie das trübe Wasser des Morastes, so sieht auch sie schmutzig und immer grau aus. Breit gedrückt und plump ist ihr Leib, dick, wie geschwollen. Ihre Füße sind kurz und taugen nicht zu zierlichen Sprängen, wie der Frosch dergleichen als Tanzmeister leicht ausführt. Sie kann nur langsam am Boden kriechen und schleppt sich mühsam weiter.

Anderer Tiere wollen mit der Kröte auch nicht gern etwas zu tun haben; denn sie schwißt einen Saft aus, der äßend scharf ist und weder dem Fuchse noch sonstigen Raubtieren schmecken will. Der Kröte ist dies freilich eben recht, daß sie von solchen Gästen nicht sonderlich gesucht wird. Sie macht sich auch nicht gern bemerklich,